

Bericht Vizepräsident Sportentwicklung

Jan-Hendrik Fishedick

Bedingt durch die Covid-19 Pandemie stellten uns die letzten zwei Jahre vor immense Herausforderungen und es galt, neue, kreative Ideen zu entwickeln, um unsere Vereine in diesen Zeiten unterstützen zu können. Viele geplante Themen und Veranstaltungen gerade für das Jahr 2020 mussten verschoben oder in einem anderen Format angeboten werden.

Mitgliederentwicklung

Für das Jahr 2021 liegen noch keine finalen Zahlen bzgl. der Mitgliederentwicklung vor, im Vergleich 2019 zu 2020 konnten wir jedoch wieder einen leichten Mitgliederzuwachs feststellen.

Statistik				
Hockey Mitglieder: 2020 (2019)				
Verband	2019	2020	Diff.	Anteil
IG Nord	18.461	18.243	- 218	21 %
Bremen	1.927	1.895	- 32	2 %
Hamburg	10.421	10.149	- 272	12 %
Niedersachsen	4.201	4.347	+ 146	5 %
Schleswig-Holstein	1.912	1.852	- 60	2 %
Ostdeutscher HV	13.819	14.417	+ 598	17 %
Berlin	8.220	8.430	+ 210	10 %
Brandenburg	1.153	1.488	+ 335	2 %
Mecklenburg-Vorpommern	773	748	- 25	1 %
Sachsen	2.290	2.326	+ 36	3 %
Sachsen-Anhalt	653	671	+ 18	1 %
Thüringen	730	754	+ 24	1 %
Süddeutscher HV	32.339	31.834	- 505	37 %
Baden-Württemberg	10.439	10.276	- 163	12 %
Bayern	9.456	9.244	- 212	11 %
Hessen	7.180	7.189	+ 9	8 %
Rheinland-Pfalz/Saar	5.264	5.125	- 139	6 %
Westdeutscher HV	21.185	21.344	+ 159	25 %
Deutscher Hockey-Bund	85.804	85.838	+ 34	100 %

Bedingt aussagekräftiger ist ein Vergleich der Passzahlen 2020 zu 2021, wo in Summe ein Rückgang von 4% festzustellen ist.

	Pässe 2020	Pässe 2021	Δ Pässe	Δ in %
Baden-Württemberg	5728	5583	-145	-3%
Bayern	6544	6244	-300	-5%
Berlin	8072	7769	-303	-4%
Brandenburg	108	57	-51	-47%
Bremen	1409	1321	-88	-6%
Hamburg	8352	8091	-261	-3%
Hessen	4266	4031	-235	-6%
Mecklenburg-Vorp.	483	503	20	4%
Niedersachsen	3251	3011	-240	-7%
Rheinland-Pfalz/Saar	3097	2951	-146	-5%
Schleswig-Holstein	1383	1284	-99	-7%
Sachsen	1354	1334	-20	-1%
Sachsen-Anhalt	348	338	-10	-3%
Thüringen	344	310	-34	-10%
Westdeutschland	14503	14218	-285	-2%
SUMME DHB	59242	57045	-2197	-4%

Quelle: www.hockey.de

Dieses negative Wachstum der Passzahlen ist jedoch nicht mit Mitgliederrückgängen gleich zu setzen. Viele Vereine haben aufgrund des nicht stattfindenden Spielverkehrs und der Suche nach Einsparpotentialen ihre Mitgliederpässe abgemeldet.

Gespräche mit vielen Vereinen stimmen uns positiv, dass die Mitgliederverluste im Hockey geringer ausfallen als in anderen Sportarten. Sehr viele Vereine haben enorme Anstrengungen unternommen um ihre Mitglieder trotz mangelnder Spiel- und Trainingsmöglichkeiten halten zu können. Es wurden tolle Aktionen auf die Beine gestellt und viel Engagement in Angebote für die Mitglieder hineingesteckt. Schwächen haben wir teilweise in den Satzungen der Vereine erkannt. Einige Clubs konnten reduzierte Beiträge während der sportfreien Phase anbieten, bei anderen jedoch schreibt die Satzung vor, dass Beiträge in Mitgliederversammlungen beschlossen werden müssen. Da diese jedoch pandemiebedingt nicht stattfinden konnten gab es hier keinen Handlungsspielraum.

Elternhockey

DNFT

Das Deutsch-Niederländische Freundschaftsturnier (DNFT) wurde 2019 vom Ausrichterteam Hangovers des Heidelberger HC erfolgreich ausgerichtet. 6 deutsche und 6 niederländische Teams haben dem traditionellen Turnier beigewohnt und hatten 2 gewohnt bunte, lustige und Hockey intensive Tage. Christiane Engel-Axer ist als DHB-Beauftragte vor Ort gewesen. Das DNFT 2020 fand aufgrund der Corona Pandemie leider nicht statt, sodass alle Beteiligten nun hoffend auf eine Austragung des Turniers im laufenden Jahr 2021 blicken.

Elternhockey-Festival

Leider musste dieses Großevent 2020 aufgrund der Corona-Pandemie verschoben werden. Wie immens der Zuspruch bei dieser 2,5-tägigen Veranstaltung im Eventim HockeyPark in Mönchengladbach ist, zeigt die Tatsache, dass alle 55 Startplätze nach Anmeldeeröffnung sehr schnell vergeben waren und eine Warteliste eröffnet wurde. Geplant ist das Festival nun für September 2021.

Seniorenhockey

Senior*innenhockey Offensive mit dem HBW und dem THSV

In 2021 wurde eine AG mit dem HBW gebildet mit dem Ziel, hieraus bestenfalls die zukünftige Einrichtung eines/r offiziellen Ansprechpartners*in für Seniorenhockey in dem LV sowie eine Erarbeitung von geregelten Spiel-/Turniermöglichkeiten zu erarbeiten. Des Weiteren sollen hier grundlegenden Pläne und Probleme in den Landesverbänden besprochen werden um durch dieser Piloten auch weitere LV unterstützen zu können.

German Masters Hockey /GMH

In 2020 mussten pandemiebedingt die Masters World Cups der verschiedenen Altersklassen in Japan, Südafrika und Großbritannien abgesagt werden. Eine Durchführung der Turniere ist für 2022 vorgesehen.

GMH-Ausschuss

Da der leistungsorientierte Seniorensport spürbar an Bedeutung gewinnt hat sich die FIH entschlossen, die ursprünglichen Masters-Verbände International Masters Hockey Association (IMHA) für die Altersklassen 35-55 und World Masters Hockey Organisation (WMHA) für die Altersklassen ab 60 unter seinem Dach zu integrieren. Es entstand der so genannte Verband World Masters Hockey (WMH) Entsprechend musste der DHB als nationaler Ansprechpartner der FIH ebenfalls agieren und die beiden Bereiche national neu zu strukturieren. Es entstand dadurch der German Masters Hockey Ausschuss (GMH-A) sowie ein autarkes Gremium der Trainer*innen und Spieler*innen. Beide Bereiche sind eng vernetzt und im regelmäßigen Austausch. In den letzten zwei Jahren kam es in regelmäßigen Sitzungen/Vikos des GMH-A mit den Mitgliedern Jan-Hendrik Fishedick, Maren Boyé, Carsten Borstel, Ute Kamla, Stephan Boness, Thomas Pickert, Dieter Riehn, Thomas Rochlitz und Henning von Wolff) zu sehr guten Ergebnissen für dem Seniorensport (u.a. internationale Vernetzung im Masters Bereich, Erarbeitung eine Geschäftsordnung etc.).

DHB-Silberschild

Im Jahr 2019 fand das 4. Silberschildturnier seit Wiederbelebung mit 8 Mannschaften aus Landesauswahlen in Berlin statt. Besonderer Dank gilt hier dem Berliner Hockey-Verband für die perfekte Organisation. Das Event ist 2020 leider ist aufgrund der Pandemie ausgefallen. 2021 steht nun der Silberschild am 2./3. Oktober 2021 in Bad Kreuznach an. Insgesamt sehen wir weiterhin einen positiven Trend mit erhöhtem Interesse seitens der Landesverbände mit ihren Auswahlmannschaften und Spielern.

Inklusion/ Specialhockey

Specialhockey-EM 2019

Wir hatten mit dem Specialhockey Team Germany eine sehr erfolgreiche Teilnahme an den Euro Parahockey Championships 2019 in Antwerpen. Der Dank gilt hier besonders dem Staff des Teams als auch unseren beiden A-Kader Mannschaften, deren Besuch bei einem Training der „Specials“ im Rahmen der Championships ein besonderes Highlight für unsere Teilnehmer*innen war.

Ausbildung/Fortbildung/Presse:

Um den Bereich Specialhockey national weiter zu fördern kam es 2019 und 2020 zu Durchführung von Netzwerktreffen sowie dem Ausbildungslehrgang „Start up Specialhockey“.

Die „Specialhockey News“ als Newsletter wurden in 2020 erfolgreich eingeführt.

Special Olympics World Games 2023:

Dank großartiger Unterstützung sowohl national als auch international ist es uns gelungen, Specialhockey als Gast sportart bei den Special Olympics World Games (SOWG) 2023 in Berlin zu platzieren. Dies hat sowohl für unsere Sportart als auch Verband einen unschätzbaren Wert.

Einen besonderen Dank verdient sich bei allen Specialhockey Themen die "Aktion Mensch" sowie weitere Förderer, die uns in vieler Hinsicht unterstützt haben und weiterhin werden. Ohne diese Hilfe wären vielen Projekte nicht realisierbar gewesen.

Schulhockey

Neuaufgabe des „DHB-Hockeyabzeichens für Kinder“

Die Sportentwicklung des DHB hat dazu in Zusammenarbeit mit der Deutschen Sporthochschule Köln das bisherige DHB-Hockeyabzeichen für Kinder überarbeitet und einen neuen Hockey-Parcours entworfen in dem die Komponenten Kraft, Schnelligkeit und Koordination/Technik in dafür konzipierten Übungen gefragt sind. In Verein und Schule können Trainer*innen und Übungsleiter*innen mithilfe dieses Wettbewerbs inklusive Auszeichnung gezielt trainieren und den Kindern damit einen Anreiz schaffen, das während der Schul-AG oder dem Hockeycamp gelernte erfolgreich anzuwenden.

DHB-Schulhockey-Cup

Der DHB Schulhockey-Cup wurde im Mai 2019 im Rahmen der Final Four (Krefeld) beim Crefelder SV durchgeführt. Der Spaß am Hockey und die Freude an der Teilnahme bei einem solchen Turnier hat uns noch einmal bestätigt, dass die Implementierung von Schulhockey im Rahmen von Hockey Großveranstaltungen richtig und wichtig ist. In 2020 ist dieser Cup leider aufgrund der Corona Pandemie ausgefallen. Auch 2021 wird aufgrund der unsicheren Planbarkeit kein Turnier möglich sein.

DHB / akademie

Die DHB / akademie wurde in den letzten 2 Jahren sehr intensiv für Aus- und Fortbildungsangebote der DHB-Bildung, DHB-Sportentwicklung und der DHB-Jugend genutzt. Ein neues Backend ist in Arbeit. Das Vorantreiben des neuen Backends gestaltet sich allerdings nicht ganz einfach, aufgrund fehlender, personeller Ressourcen mit Arbeitsschwerpunkt IT/Programmierung.

Zur Planung der Einbindung von Landesverbandsangeboten wurde eine AG mit den Akademieverantwortlichen sowie den Ansprechpartnern von zwei Landesverbänden gegründet. Aktuell bedarf es hier die Klärung zwischen DHB-Vorstand und den Landesverbänden bzgl. weiterer Aspekte. Wir gehen davon aus, dass dieses Thema 2021 fortgeführt wird, sobald eine neue verantwortliche Person im Vorstand gefunden wurde.

DHB-Projekt im Rahmen von DOSB „WiS“ für 2020/2021

Seitens der Sportentwicklung wurde ein zweijähriges Projekt zum Thema Migration, Flüchtlinge und Integration in Zusammenarbeit mit dem Verein Hockey United Werne e.V. gestartet. Innerhalb des Projektes soll Werne als Best Practice Beispiel für weitere Hockeyvereine dienen. Bereits durchgeführt wurden mit dem Hintergrund der interkulturellen Öffnung und Kompetenzstärkung die Organisation einer gemeinsamen Fahrt zur Hallen EM 2020 nach Berlin sowie die Durchführung eines DHB-HockeyScout Clublehrgangs als Webangebot. Die Praxis folgt in 2021. Alle weiteren Maßnahmen mussten wegen der Corona Pandemie ebenfalls in das aktuelle Jahr verschoben werden.

Vereinsentwicklung

Sitzung der Sportentwicklungsbeauftragten der Landesverbände

Anfang 2020 fand im Rahmen der Final Four Halle mit 17 Teilnehmer*innen eine sehr agile Austauschrunde der Sportentwicklungsvertretungen aus den Hockey Landesverbänden in Stuttgart statt. Die Mitglieder des SUV waren ebenfalls anwesend um enge Kommunikation und Vernetzung zwischen den DHB-Beauftragten und den Landesverbandverantwortlichen zu gewährleisten. 2021 konnte wegen der Corona bedingten Einschränkungen keine Präsenzveranstaltung stattfinden, aber zumindest eine Viko wurde durchgeführt. Hier lag der Schwerpunkt in der Planung und Bewältigung der Corona geprägten Jahre 2020 und 2021.

Der Vereinsbaukasten - Unseren Club stärken

Basierend auf die durch die Sportentwicklung erstellte und bereits vielfach angewendete „DHB-Checkliste zur Beurteilung eines Vereins“ sowie das LSB-Programm "Zeig Dein Profil" wurde ein neues Vereinshilfe-Tool mit angepasster Darstellungsmethode und Konzeption erstellt, welches als Bearbeitungs-Leitfaden für Vereine zur Verfügung dienen soll. In Zusammenarbeit mit dem Westdeutschen Hockey-Verband wurde hierzu ein wertvoller Austausch zu Inhalt und Anwendung gepflegt.

DHB-Regionalkonferenz

Nicht alle geplanten Konferenzen konnten wegen der Corona Pandemie stattfinden. Wir konnten uns lediglich 2019 in Leipzig und Ludwigshafen und sowie 2020 bei Eintracht Dortmund in den Austausch mit den Vereinen begeben. Zusätzlich wurden Termine zu Vereinsentwicklungsthemen mit einzelnen Vereinen durchgeführt.

DHB-HockeyScout Lehrgang

Wegen der Corona Pandemie konnte in 2020 kein Lehrgang stattfinden. In war 2019 ein Lehrgang bei Eintracht Dortmund möglich. Ein zweiter Lehrgang war für München geplant, konnte jedoch wegen zu wenig Teilnehmern nicht stattfinden. 2021 ist ein weiterer DHB-HockeyScout Clublehrgang für Hockey United Werne geplant. Dazu streben wir für das zweite Halbjahr einen Präsenzlehrgang an und hoffen, dass dies auch möglich sein wird.

"Corona-Aktionen"

Mit Abstand bestes Training

Diese Initiative wurde in Zusammenarbeit mit dem Leistungssport und der Sportentwicklung, vertreten durch Maren Boyé, Valentin Altenburg und Adi Pasarakonda sowie der DHB Bildung, vertreten durch Jana Bayer ins Leben gerufen. Zielsetzung war, den Vereinen Trainingsmöglichkeiten im Rahmen der Corona-Einschränkungen aufzuzeigen. Die Teilnehmerzahlen der Vereine zeigen deutlich, dass es sich um ein für die Clubs sehr gutes Programm handelt, welches auch von namenhaften Hockeytrainern mit ihren Beiträgen unterstützt wurde.

Ecke – Schuss – Couch

Hierbei handelt es sich um ein von Dezember 2020 bis April 2021 gelaufenes, webbasiertes DHB-Angebot für Hockeyengagierte, bei dem die DHB-SE zusammen mit den weiteren DHB-Ressorts Bildung, Jugend und Leistungssport seinem Hockeyinteressierten Publikum Themen mit entsprechenden Referenten bzw. Spezialisten innerhalb einer Onlinestunde am Abend kostenlos näher gebracht hat. Der Austausch war hierbei explizit erlaubt. Das Programm wurde sehr gut angenommen und sehr gelobt. Ein ähnlich geartetes Folgeprojekt mit regelmäßigen Online Beiträgen ist in Planung und soll von den jeweiligen Ressorts thematisch ausgeschmückt werden.

Wieder für Hockey

Mit der Kampagne „Wieder für Hockey!“ steht der DHB seinen Hockeyvereinen mit Ideen, Informationen und Materialien für einen gelungenen Wiedereinstieg nach der Corona-Pause auf und neben dem Platz zur Seite.

Zielsetzung ist hier, alle Vereine optimal darauf vorzubereiten, dass das Vereinsleben auf Deutschlands Hockeyanlagen wieder starten kann. Die Anmeldung zur Kampagne innerhalb der Anmeldefrist vom 09.03.-30.4.2021 war kostenlos und die Anzahl von 220 Rückmeldungen (Stand 15.04.21) seitens der Clubs hat uns sehr gefreut.

Schlusswort

Ich habe die Themen der Sportentwicklung nun 12 Jahre lang in verschiedenen Rollen (von Jugend über Vorstand bis hin zum Vizepräsidenten) begleitet, gelenkt und auch mitentwickelt. Wenn man sich die jetzige Themenvielfalt anschaut und Revue passieren lässt, wo wir damals noch als Ressort Breitensport mit einem vierköpfigen Ausschuss und einer hauptamtlichen Referentin standen, erfüllt es mich mit einer gewissen Dankbarkeit. Dankbarkeit gegenüber all den Menschen, die mit mir als Team Dinge bewegt, unseren Sport weiter voran gebracht und so für eine intrinsische Motivation gesorgt haben, ohne die ein Ehrenamt über ein so langen Zeitraum nicht möglich gewesen wäre.

Gerade diese positiven Erfahrungen über viele Jahre haben mir die Entscheidung schwer gemacht, ob ich der Bitte nach nochmaliger Kandidatur folge. Ich bin jedoch zu dem Entschluss gekommen, genau jetzt ist der richtige Zeitpunkt das Ruder zu übergeben. Das Boot der Sportentwicklung liegt voll im Wind mit einer fantastischen Crew, ich wünsche meiner/m Nachfolger*in ein glückliches Händchen und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel.

Es gilt unzähligen Menschen Dank zu sagen und es würde den Rahmen sprengen. Einige jedoch bedürfen einer besonderen Erwähnung:

- Maren Boyé, mit der ich seit dem ersten Tag an sehr vertrauensvoll zusammen gearbeitet habe
- meiner Familie, die mir immer den Freiraum gegeben hat, das Amt auszufüllen
- den Referenten Linda Sandkaulen, Katharina Bos und Sébastien Wörndle
- den Mitgliedern im SUV und GMH Ausschuss
- den Landespräsidenten und Sportentwicklern der Landesverbände
- den Präsidenten im Laufe der Jahre, die mir immer den "Freedom to act" eingeräumt haben
- den vielen Vizepräsident*innen in den jeweiligen Zeiten, die wann immer möglich unterstützt haben
- den vielen Ansprechpartner*innen in den Vereinen
- dem Team der Geschäftsstelle

Danke für alles !!!

Jan-Hendrik Fishedick, Vizepräsident Sportentwicklung

Dortmund, im April 2021